Tankstellen für Soldaten werden künftig auch Freizeitzentren

Autor(en): **Schuler, Meinrad A.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **68 (1995)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

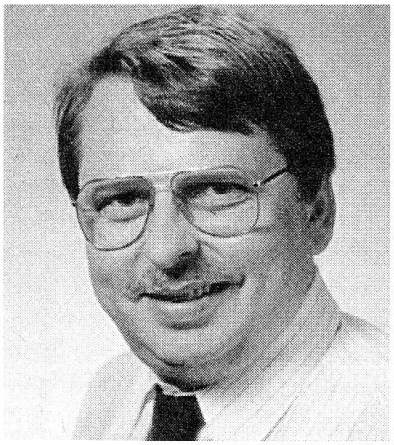
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tankstellen für Soldaten werden künftig auch Freizeitzentren

Als 1856/1857 die eidgenössischen Truppen im Zusammenhange der Neuenburger-Wirren unter die Fahnen gerufen wurden, war es den neu gegründeten CVJM-Gruppen (Christliche Vereine Junger Männer) klar: unser Dienst gilt auch den Soldaten! Sie öffneten kurzerhand ihre Vereinslokale und schufen damit die ersten Soldatenstuben unseres Landes.



In der Zwischenzeit erfolgten verschiedene Neuerungen und Anpassungen der sogenannten «Tankstellen für Soldaten». Die Militärkommission der CVJM engagierte sich auch durch Aufgaben wie Spieleinrichtungen, Fernsehgeräte, Bibliothek oder Tischspiele.

Nun kommt wieder Bewegung in den Restaurations- und Freizeitbereich auf den Ausbildungsplätzen der Armee. Diese werden nach einem 10-Punkte-Leitbild attraktiver. Mit modernen Einrichtungen, einer ernährungsbewussten Küche, Ruheräumen, Videofilmen und Fitnessgeräten sollen verlorene Marktanteile zurückgewonnen werden.

Genügen die 10 Grundsätze für den Restaurations- und Freizeitbereich auf Waffenplätzen? Diese Frage drängt sich unweigerlich auf, wenn von «verlorene Marktanteile zurückgewinnen» gesprochen wird.

Während meiner Unteroffiziersschule auf dem Ceneri machten wir die Faust im Sack. Der Schulkommandant ordnete an, dass wir künftig die Soldatenstube nur noch abends betreten dürfen. Unsere feinen Coppa- und Salami-Brote mussten somit auf illegalem Weg beschafft werden (Küchenfenster). Die Kantine (ungepflegt, teuer und ungemütlich) stand hingegen auch während des Tages zur Verfügung. Inoffizielle Begründung: Der Kantinier habe diese Massnahme dem Oberst schmackhaft machen können. Es könnten noch weitere Beispiele angefügt werden!

Sollte also nicht auch in einem weiteren Grundsatz den Konsumenten (Soldaten) die Möglichkeit eingeräumt werden, über mangelhafte Bedienung, allfällige Wucherpreise, ungenügenden Service usw. eine neutrale, kompetente Stelle anrufen zu können?

Denn gewisse Kantiniers nützen (leider) ihre Monopolstellung aus und schieben das «Verdienen» vor das «Dienen». Oder welche Erfahrungen mit den Restaurationsbetrieben auf Ausbildungsplätzen der Armee haben Sie als Angehöriger der Armee gemacht? Schreiben Sie sie uns. Gerade jetzt wäre der Zeitpunkt günstig, nicht von «verlorenen Marktanteilen» zu sprechen, sondern von effizienten, freundlich und gut geführten Betrieben zum Wohle der Truppe!

Meinrad A. Schuler

NB: Lesen Sie dazu bitte auch unsere Beiträge unter der Rubrik «Blickpunkt».

HEUTE

Zivilschutz '95

Einem echten Informationsbedürfnis entsprechend, orientiert «Der Fourier» künftig auch über wichtige Änderungen und Massnahmen des Zivilschutzes. Lesen Sie dazu «Kantone und Gemeinden sind gefordert» auf Seite 7

Fouriergehilfen

Die Ausbildung zum Fouriergehilfen ist seit der Armee '95 im Wandel. Näheres im Bericht von Oberstlt Roland Haudenschild ab Seite 11

Wettkampftag '95 in Stans

Die Anmeldeformulare werden demnächst verschickt. Beachten Sie dazu unsern Beitrag auf Seite 15

Rubriken

Delegiertenversammlung in Chur	2
Zur strategischen Lage	3
In Kürze	5
Armee '95	6
Zivilschutz '95	7
Impressum	7
Im Blickpunkt	8
Literatur	10
Die hellgrüne Reportage	11
Termine	14
Blick in den Kochtopf	14
Hellgrüner Wettkampftag 95	15
«Der Fourier»-Leser schreiben	17
«Der Fourier»-Stellenmarkt	17
Medium	18
Für Sie gelesen	20
Aus dem Zentralvorstand	21
OKK-Informationen	22
Einkaufsführer	24
Sektionsnachrichten	26